

# Amts- & Intelligenzblatt

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 Kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einschlags-Gebühr  
die gepostete Zelle oder  
deren Raum 3 Kreuzer.

No. 90. Neunundzwanzigster Jahrgang. Samstag den 7. November 1868.

## Amliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, den im Jahre 1863 und 1864 ausgehobenen Soldaten, welche nach dem Gesetz vom 12. März d. J. in die Kriegs-Reserve übertreten, zu eröffnen, daß sie ihre Ausweise am

Samstag den 14. Novbr., Nachmittags 2 Uhr  
hier abzuholen und hiebei Urlaubspass und Verhalten mitzubringen haben.

Der Aufenthalt der Ortsabwesenden ist bis zum gleichen Tag hierher anzuzeigen.  
Den 6. November 1868.

R. Oberamt.  
Haberlen.

Waiblingen.

### Aufforderung.

Diejenigen, welche noch irgend eine Rechnung an die  
Verlassenschaftsmasse des f. Zimmermanns

Friedrich Oswald

zu machen haben, werden aufgefordert, solche  
spätestens am nächsten Montag  
einzureichen, widrigenfalls solche nicht mehr berücksichtigt  
werden kann.

Den 4. November 1868.

Waisengericht.

Vorstand:

Stel.

Waiblingen.

### Bekanntmachung.

Johannes Klöpfer, Bäcker dahier, hat beim R.  
Oberamt wiederholt ein Gesuch um Concession der persönlichen  
Wirtschaftsgerechtigkeit eingereicht.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die-  
jenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, zur  
Vorbringung derselben hiemit eine Frist von 15 Tagen von  
heute an erhalten, deren Versäumnis die Beachtung späterer  
Einsprüche ausschließt.

Den 7. November 1868.

Stadtschultheißenamt.

### Waiblingen. Güter-Verpachtung.

Nachstehende der Stadt gehörige Güterstücke werden am  
Freitag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause dahier im Aufstreich verpachtet:

- 1.,  $\frac{3}{8}$  Mrg. 34,7 A. Acker in den Baumlesäckern
  - 2.,  $\frac{5}{8}$  " 29,2 " " auf dem Pflaster.
  - 3.,  $\frac{3}{8}$  " 28,8 " " links am Kommelshäuser Weg
  - 4., ungefähr  
 $\frac{1}{8}$  Mrg. " " beim Neustädter Weg.
  - 5.,  $\frac{1}{8}$  Mrg. 41,0 " " am hohen Rain.
  - 6., der in 6 Theile eingetheilte früher Wihl'sche Steinbruch.
  - 7.,  $\frac{1}{8}$  Mrg. 25,8 Aehn. Baumwiesen in der Sauhalben.
- Den 8. November 1868. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Nach einer Bekanntmachung der Centralleitung des Wohl-  
thätigkeitsvereins in Stuttgart sind in Folge dießjährigen  
Hagelschlags aus 7 Oberamtsbezirken in Württemberg Bittge-  
suche um Unterstützung für 36 Gemeinden bei einem amtlich  
erhobenen Schaden von Einer Million dreimalhundertfünf und  
achtzig tausend Gulden an die Centralleitung eingereicht wor-  
den. Unter diesen Beschädigten befinden sich mehr als tau-

send arme Familien, welche nicht im Stande waren, die  
Mittel aufzubringen, um in eine Hagelversicherung einzutreten,  
und die nun der christlichen Theilnahme sehr bedürftig sind.  
Die Centralleitung bittet daher um Beiträge, damit auch nur  
den armen Hagelbeschädigten Unterstützung gewährt, und ih-  
nen ihre traurige Lage bei ihren schweren Verlusten erleichtert  
werden möge. Zu diesem Behufe werden in der hiesigen Stadt  
nach stiftungs- und pfarrgemeinderäthlichen Beschluß in der  
nächsten Woche ein Mitglied des Stadtraths und des Bür-  
gerausschusses, und 2 Mitglieder des Pfarrgemeinderaths eine  
Sammlung für die ärmsten Hagelbeschädigten in den  
Häusern vornehmen.

Bei dem überaus reichen Segen dieses Jahres und bei der  
gnädigen Bewahrung desselben vor Hagelschlag und Ueber-  
schwemmungen möge die Dankbarkeit dafür, und die Theil-  
nahme an dem großen Unglück vieler unserer Landsleute auch  
die Herzen und Hände zu willigem Wohlthun öffnen! — Die  
Summe der Gaben wird später bekannt gemacht werden.

5. Nov. 1868.

R. Stadtparramt

Bührer.

Die Prüfung zur Aufnahme in die Fortbildungsschule fin-  
det hier am 9. Nov. Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr statt, worauf sämt-  
liche Eltern, Vormünder und Lehrern aufmerksam gemacht  
werden. Diejenigen, welche überhaupt in die Fortbildungs-  
schule einzutreten wünschen, haben ohne Ausnahme zu erschei-  
nen und sich nicht erst später zu melden. Die Visitation der  
sonntagsschulpflichtigen Jünglinge wird am 15. Nov. vor der  
Kinderlehre, die der Mädchen an demselben Tage nach der  
Kinderlehre gehalten werden.

Waiblingen, 3. Nov. 1868.

R. Schulinspectorat.

Gundert.

### Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen. Zucht-Vieh-Verkauf.

Die durch eine Deputation des Vereins in Simmenthal  
aufgekauften

9 Farren im Alter von 8 bis 15 Monaten

und  
5 Kalbeln

sind jetzt angekommen und findet der Verkauf an Bezirks-An-  
gehörige am

nächsten Samstag Mittags 2 Uhr

bei der Post in Waiblingen statt, wozu die Freunde  
schöner Zucht-Thiere, insbesondere die Farrenhalter und die  
Gemeinde-Behörden freundlichst eingeladen werden.

Die H. Ortsvorsteher werden um geeignete Bekanntmach-  
ung ersucht.

Der Vereins-Vorstand  
Simon.

## Wochenmärkte betreffend.

Gemeinberäthlichem Beschlusse zufolge werden die auf Feiertage fallenden Wochen-Märkte in hiesiger Stadt künftighin nicht mehr verlegt, sondern je an den betreffenden Feiertagen selbst abgehalten, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ehlingen, den 27. Oktober 1868.

Gemeinderath.  
Vorstand  
Marchtaler.

Nächsten  
E n d e r s b a c h.

Mittwoch den 11. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause

die Fertigung zweier Deichselbohlen im Orte, zusammen im Anschlage von 130 fl. 21 fr. im Aufstreich veranordnet; wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 5. Novbr. 1868.

Schultheißenamt.

Strümpfelbach, D/A. Waiblingen.

## Bäckerei-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 9. Novbr. d. J.

Mittags 12 Uhr



bringt Adam Linsenmaier, Bäcker hier, sein zu 2,700 fl. angekauftes in der günstigsten Lage des hies. Orts befindliches Wohnhaus auf welchem die Bäckerei schon viele Jahre mit gutem Erfolg betrieben wird, zum 2ten und letzten Aufstreich, wozu die Liebhaber — unbekannt mit den erforderlichen Zeugnissen versehen — hiedurch eingeladen werden.

Den 2. Novbr. 1868.

Schultheiß Simon.

B u o c h

## Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Wintereschafweide wird am Donnerstag den 12. d. Mts.

Mittags 1 Uhr

von Martini 1868 bis den 1. März 1869 auf dem Rathhaus verpachtet, die Waide ernährt 180—200 Stück;

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5ten November 1868.

Schultheiß Hürle

S o c h d o r f.

Das in den Nummern 86, 87 u. 88 des Amts- und Intelligenzblatts näher beschriebene Anwesen des verstorbenen Ernst Kühnle, Müllers dahier kommt

Mittwoch den 11. Novbr.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in letzten Aufstreich und werden Liebhaber hiezu höflich eingeladen.

Schultheißenamt  
Baurle.

## Weinberg-Verkauf.

Der dem Herrn Kaufmann Ankele in Stuttgart gehörige auf Korber Markung liegende Weinberg im Weisfle,

1 Mrg. 33,6 Mth. im Meß haltend und angekauft

zu — 3122 fl.

Kommt am Montag den 9. Novbr. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Korb in Aufstreich.

Nächsten Mittwoch, Vormittag 11 Uhr, wird der Pförch auf dem Rathhause verkauft.

Waiblingen.

## Gefundene Gegenstände.

Der unterzeichneten Stelle wurden folgende zu verschiedenen Zeiten gefundene Gegenstände übergeben: 2 Filzhüte, 1 Schleiftrog und 1 Pfugrädle. Eigenthumsansprüche sind binnen 8 Tagen geltend zu machen.

Den 6. November 1868.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Acker-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. David Seitzel wird verkauft

$\frac{1}{8}$  Mrg. 10,7 Mth. Acker im mittlern Eisenthal neben Gottl. Kühnle und Gg. Fr. Winkler.

Mit dem Unterzeichneten kann ein Kauf abgeschlossen werden

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

## Acker zu verpachten.

Sternwirth Klingler's Wittve verpachtet auf 3 Jahre

$\frac{7}{8}$  Mrg. 4 Mth. Acker im hintern Eisenthal, kommt in Brach.

Mit dem Unterzeichneten kann ein Pachtvertrag abgeschlossen werden.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

Aus der Pflegschaft der Nanette Spach können

$\frac{1}{8}$  Mrg. 5,6 Mth. im vordern Eisenthal Zelt Rommelshausen, und

$\frac{3}{8}$  Mrg. 17 Mth. im äußern schmalen Pfad, Zelt Schmieden,

nächsten Montag den 9ten d. J. Abends 6 Uhr bei Jakob Pfander d. u. angekauft werden.

Spach, G.-Mth.

Waiblingen.



Christian Bögele beim Adler verkauft aus freier Hand seinen Hausantheil, ferner

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Eisenthal,

$\frac{1}{4}$  " Baumgut im Kothberg.

Liebhaber sind auf den 9. November Abends 7 Uhr zu Bäcker Breyer eingeladen.

## Gewerbe-Verein.

Ausschüttung heute Samstag Nachm. 3 Uhr im Adler in Waiblingen. L. Müller.

## Volkverein.

Nächsten Montag den 9ten d. M. Versammlung bei Bierbrauer Wärtterer. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Waiblingen. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im

## Seheln

in und außer dem Hause.

Bürkle, Sailer.

Waiblingen.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Weisnähen in und außer dem Hause, sowie auch auswärts, und sichert billige und pünktliche Besorgung zu. Gottlobin Baumgärtner, wohnhaft bei Schneider Baumgärtner's Wittve.

Aleie und Nachmehl zu billigem Preis

ist fortwährend zu haben bei

Mayer & Stern.

Waiblingen. 2 Brtl. Acker am Holzweg verkauft oder verpachtet auf mehrere Jahre

G. Pfander, Seifensieder.

1200 fl.

sind bis Martini in 3 bis 4 Posten a 5 % zum Ausleihen. Näheres bei Ausgeber d. Blatts.

Waiblingen. Aufträglich habe ich 300 bis 400 fl. gegen Sicherheit zum Ausleihen parat.

Gottlob Schäfer.

**Waiblingen.**

Eine frische Sendung von dem bewährten  
**Leopold'schen weißen Brust-Syrup**  
für Brust- und Hustenleidende  
ist angekommen in Flaschen  
à fl. 1. 10. 39 u. 21 fr. bei  
**Gustav Beuzer.**

**Eßlingen.**

Dem verehrlichen Weingärtnerstande und mei-  
nen Kunden auf dem Lande überhaupt zur  
Nachricht, daß ich bei Waaren-Einkäufen Gold  
und Papiergeld stets zum vollen Cours an  
Zahlung nehme und auswechsle.

**Louis Hilb,**  
am alten Rathhaus.

**Alle Sorten Därme**  
sowie **Spinnradsaiten**

in 3 Sorten bei

**F. Stark**

in Ludwigsburg (Württemb.)

**Kraft-Brust-Pastillen**

von **Friedr. Jung jr.** in Baihingen a/C.  
lieblich schmeckendes und laut ärztlichem Zeugnisse vorzüg-  
liches Mittel

**für Brust- und Hustenleidende**

auflösend und zugleich auch stärkend, ohne den Magen  
zu verderben, das Päckchen zu 3 und 6 Krz.; zu finden  
bei nachstehenden Herren in:

Waiblingen **Fr. Kayser,**  
Winnenden **Apoth. Schmid,**  
Birkmannsweiler **C. Kull,**  
Grunbach **J. G. Fischer,**  
Korbach **C. Schäfer,**  
Estrümpfelbach **C. H. Caspar's Wittwe.**

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons.**

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz gibt es  
nichts Besseres. Acht zu haben à Packet 14 fr. in  
Waiblingen bei **Fr. Kayser,** in Fellbach bei **G.  
Udinger,** und in Winnenden bei **C. F. Glock.**

Stuttgart.

Neue Betten von 28 bis 30 Gulden sowie sehr  
billige Möbel empfiehlt

**B. Rosenthaler,** Färberstraße N. 4.

Buch.

**7-800 fl. Pflegschaftsgeld**

hat bis Martini gegen gelegliche Sicherheit auszu-  
leihen **Schreiner Höck.**

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens, eine Wiese,  
auf die man fahren kann, zu pachten; dieselbe wird gut ge-  
düngt. **Märtterer, z. Löwen;**

Ein 8 Jahre altes Zugpferd sammt Geschirr  
hat zu verkaufen — wer? sagt die Redaction.  
Dasselbe kann auf Probe gegeben werden.

Wegen Abzug des Hrn. Better ist meine obere Wohnung  
5 Zimmer u. gleich oder später zu vermietthen. **C. Möbs.**

Der Unterzeichnete hat aufträglich **400 fl.**  
gegen Sicherheit zum Ausleihen parat. **Bloß, Glasermstr.**

Einen noch guten

**Ovalofen** und ein **Gartenhaus**  
ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

**Waiblingen.****Allen Amerika-Reisenden**

bieten sich jede Woche Gelegenheiten zur Abfahrt über Bremen,  
Hamburg u. Havre, nach Newyork, Baltimore u. New-  
Orleans, zu den möglichst billigsten Preisen, pr. Dampf- und  
Segelschiffen, durch den

**J. F. Stüber.**

**Halsentzündung durch Erkältung.**

Hiermit bescheinige ich, daß mich der **S. A. W.  
Mayer'sche**

**weiße Brust-Syrup**

bei einer durch Erkältung zugezogenen Halsentzündung  
in kurzer Zeit vollständig wieder herstellte.

Berlin, den 21. November 1867.

**Pauline Kindler.**

Nur allein acht zu haben bei **Wilh. Gastenger**  
in Waiblingen.

**Gegenstände**

für die Kunstfärberei, Druckerei und Appretur von **Albert  
Schumann** in Eßlingen a. N. werden durch die Agen-  
tur von **Wilh. Gastenger** in Waiblingen  
angenommen.

**Lilione'sc,**

entfernt in 14 Tagen alle Hautunrei-  
nigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Bo-  
denflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe  
der Nase und scrophulöse Schärfe, Garantie.

Allein acht bei **Wilh. Gastenger** in Waiblingen.

Waiblingen. Wegen Auszug verkaufe ich meinen großen  
Vorrath von **Schneidspähnen** zu billigem Preis.  
**Karl Lang,** Kübler b. Adler.

**Waiblingen.**

Am 14. Nov. ist mein 84-jähriger Geburtstag.  
ich sehe hiemit alle meine Veteranen, welche die Feld-  
züge von 1805 bis 1809 mitmachten, hieoon in Kennt-  
niß, und wünsche ihnen, daß der liebe Gott auch sie  
in ihrem hohen Alter noch gesunde Tage verlehen  
lassen möchte; bis hieher hat mich der l. Gott gesund  
und gut erhalten.

**Christoph Schweizer,**  
gewesener Schwarzer-Jäger.

375 Gewinne im Werth von 48 fr. bis 25 fl.

**Lotterie-Loose**

zum Besten des Baues der protestantischen  
Kirche in Schramberg

à 12 fr., sind zu haben in der

**R. F. Buch'schen**  
Buchdruckerei.

1 Loos kostet 12 fr.

**Tagesneuigkeiten.**

Stuttgart, 4. Nov. Das vorige Woche von Ulm hier  
eingrückte zweite Jägerbataillon bezog heut erstmals die  
Schloßwache, voraus seine Blechmusik, die eine Menge Neu-  
gieriger anzog. Die Musik wird gelobt und die Diannschaft

tritt mit einer gewissen Nonchalance auf, die gut von dem steifen Wesen anderer Musketenträger absticht.

**Stuttgart, 1. Nov.** Am 28. Dez. sind es 300 Jahre, seit Herzog Christoph von Württemberg gestorben. Der Todestag dieses Regenten, der sich um das Land Verdienste erworben, die uns heute noch zu Gute kommen, wird mit besonderen Feierlichkeiten begangen werden.

**Stuttgart, 2. Nov.** Im Getreidehandel ist Angesichts des ausgezeichneten Standes der Saatselder und der reichlichen Kartoffelernte in voriger Woche auf allen größeren Plätzen ein nicht unwesentlicher Rückgang der Preise erfolgt, was sich auch auf der heutigen Landesproduktenbörse geltend machte. Ungarischer Weizen ging auf 6 fl. bis 6 fl. 12 kr., bayerischer auf 6 fl. zurück; Kornen wurde gleichfalls mit 6 fl., Dinkel mit 4 fl., bayerische Gerste mit 5 fl. 45—48 kr., württembergische mit 5 fl. 24 kr., Haber mit 4 fl. 6—10 kr. bezahlt. Mehl Nr. 1 stand auf 10 fl. bis 10 fl. 24 kr., Nr. 2 auf 9 fl. bis 9 fl. 24 kr., Nr. 3 auf 7 fl. bis 7 fl. 24 kr., Nr. 4 auf 6 fl.

**Caustadt, 5. Nov.** Gestern Nacht nach 9 Uhr brach in der Meber'schen Scheuer Feuer aus, in welcher bis nach 5 Uhr, jedoch ohne Licht, gearbeitet wurde. Drei Wohnhäuser und diese Scheuer liegen vollkommen in Asche, ein drittes Wohnhaus, das sog. Kloberte, in welchem 7 arme Familien wohnten, ist vollkommen ausgebrannt, ein viertes hat nicht nur den Dachstuhl verloren, sondern ist auch im Innern sehr beschädigt. Die meisten Betroffenen sind leider nicht versichert, ebenso ist zu beklagen, daß drei Feuerwehrmänner durch einstürzendes Gebälke zum Theil schwer verletzt wurden. Man vermuthet Brandstiftung.

**Darmstadt, 31. Okt.** Heute fand dahier ein eigenthümlicher Akt der Expropriation statt. Zur Eröffnung der schon seit mehreren Decennien projektirten Verlängerung der Hügelfstraße bedurfte man wenige Klaster eines Gartens, welche der Eigentümer, ein in Groß-Gerau wohnender Geistlicher, um keinen Preis abgeben wollte und wohl um deshalb 100,000 fl. gefordert hatte. Eine Offerte von 8000 fl. wurde zurückgewiesen, die Verhandlungen zerfielen sich, freiwillige Abtretung bis zu demnächstiger Expropriation wurde nicht zugestanden und so erschien denn heute großherz. Stadtgericht an betreffender Stelle und zwar unter Begleitung von Gendarmerie und Arbeitsleuten. Nachdem von den Experten eine vollständige Aufnahme erfolgt war, wurde auf Weisung des Gerichtes die den Durchgang verhindernde Wand beseitigt. Tausend von Menschen hatten sich eingefunden und ein Musikcorps war eigens zu diesem Zwecke aufgestellt.

**Worms.** Aus den „Gedenkblättern an die Enthüllungsfest des Lutherdenkmals“ ist ersichtlich, daß ein vorläufiger Ueberschuß von 18,415 fl. 2 kr. (Einnahmen 236,556 fl. 59 kr., Ausgaben 218,141 fl. 57 kr.) vorhanden ist, welcher zur Gründung einer Luther-Stiftung verwendet werden soll.

**(14 Mädchen ertrunken.)** Am 16. v. M. wollten 18 junge Mädchen die Donau bei Rubin in Ungarn mit einem Kahn übersehen, und in Semendria einem Tanzvergnügen beizuwohnen; doch war der Kahn dieser Last nicht gewachsen, in der Mitte der Donau kippte derselbe um und 14 dieser Armen verschwanden spurlos in den Wellen, die andern wurden mit Mühe gerettet.

**London, 29. Okt.** In der vergangenen Woche mit ihrem heftigen Sturm sind nicht weniger als 44 Schiffbrüche angemeldet worden, so daß die Gesamtzahl der in diesem Jahr an der Küste von Großbritannien verunglückten Fahrzeuge 1713 beträgt.

**London, 2. Nov.** Berichte aus Japan lassen auf ein fürchterliches Verbrechen schließen, das an Bord eines Coolie-Schiffes verübt worden sein soll. Im Hafen von Hakodate langte am 25. August eine Barke in einem sehr leeren und verfallenen Zustande, und ohne alle Legitimationspapiere, an. An verschiedenen Stellen des Fahrzeuges waren Blutspuren ersichtlich, und die einzigen Personen an Bord desselben waren 42 Coolies, welche vorgaben, daß die europäische Besatzung und deren Capitän das Schiff während eines Sturmes verlassen hätten. Dieser Mittheilung wurde jedoch kein Glaube beigemessen und eine Untersuchung eingeleitet, die beim Abgange der Post noch nicht zum Abschlusse gereift war. Allem An-

scheine nach ist das Schiff eine italienische Barke, Namens „Providenzia“, welche im Juli 1867 mit 300 Coolie-Regen an Bord von Macao nach einem Hafen an der westlichen Küste Amerika's abgegangen war. Wie vermuthet wird, haben sie sich gegen den Capitän und die Besatzung empört, dieselben nach einem schweren Kampfe, indem sie selbst schwere Verluste erlitten, ermordet, und dann die eigenmächtige Leitung des Schiffes übernommen.

**Portugal.** Man schreibt aus Lissabon unterm 29. Okt.: „Die Gerüchte bezüglich der Candidatur des Königs Don Fernando zum spanischen Thron sind mehr als je im Umlaufe. Andererseits wird versichert, daß der König geäußert habe: „Ich würde lieber mein tägliches Brod in Portugal erbetteln, als die Krone und das Scepter Spaniens annehmen!“

**New-York, 4. Nov.** Bei der Präsidentenwahl siegte die republikanische Partei mit großer Majorität. General Ulysses S. Grant wurde zum Präsidenten, Schuyler Colfax zum Vicepräsidenten erwählt.

### Ein Ulmer Münsterbaulooß.

Ein Dienstmädchen hatte auch davon gehört, daß man mit obigen Loosen schöne Gewinne machen könne, und verspürte den Wunsch, vielleicht auch eine Ahnung, ob sie nicht durch den Besitz eines solchen wohlhabend und glücklich werden könnte. Da sie aber augenblicklich nicht in Besitz der Mittel zum Ankauf eines Looses und doch die Ziehung vor der Thüre war, so irrte sie ihre Gedanken einem ihr huldigenden jungen Manne bei nächster Zusammenkunft aus und dieser fühlte sich gedrungen, seiner Angebetenen mit Einhandigung der 35 kr. den heißen Wunsch zu erfüllen und zu Verwirklichung ihrer Hoffnungen beizutragen. Sie nimmt das Geld, kauft bei einem Agent ein Loos, läßt ihren Namen eintragen, damit derselbe ihr bei etwaigem Glück die Mittheilung machen könne, und bringt sodann das Loos zur Aufbewahrung ihrem Liebhaber, welcher das Geld dazu gegeben hatte. — Der Ziehungstag kam — und siehe da, die Ahnung hatte das Mädchen nicht betrogen, denn der Gewinn von 500 fl. fiel auf ihre Nummer. Sie erhielt diese freudige Nachricht und eilte zu dem jungen Mann, welcher das Loos in W. wahr hatte, um ihm die Freudenbotschaft zuerst zu bringen und das Loos zur Erhebung des Gewinnes abzufordern. Dieser aber weigerte die Herausgabe und erklärte sich für den Besitzer. Das Mädchen klagte ihr Leid dem Agent, dieser telegraphirt nach Ulm, um die Auszahlung mit Protest zu belegen, aber der Inhaber des Looses blieb auf seiner ersten Aussage und erklärte, er ließe es auf gerichtliche Entscheidung ankommen. Um nun einen somit in Aussicht gestellten langwierigen und theueren Rechtsstreit zu vermeiden, wurde durch Vergleich die Angelegenheit erledigt, und zwar bot das Mädchen ihrem zärtlichen Liebhaber die Hälfte, worauf dieser nicht einging, und der Schluß von allem Capituliren und Bitten war, daß der Loos-Inhaber von den 500 fl. dem Mädchen 100 fl. auszahlte, da er für den berechtigten Gewinner als Inhaber und Bezahler des Looses erklärt wurde.

**Waiblingen.** Brodpreise vom 1. November 1868.

2 Pfd. weißes Brod bei sämmtlichen Bäckern der Stadt	8 1/2 fr.
4 Pfd. schwarzes Brod bei Bäcker Kaiser	14 fr.
„ „ „ „ den übrigen Bäckern	15 fr.
1 paar Wecken bei Holzwarth, Kaiser u. Pann	8 1/2 Bth.
„ „ „ „ den übrigen Bäckern der Stadt	8 „

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt**

am 31. Oktober 1868.

Dinkel per Centr.	4 fl. 18 fr., 4 fl. 10 fr., 4 fl. 6 fr.
Haber „ „	4 fl. 6 fr., 4 fl. 4 fr., 4 fl. fr.

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt**

am 5. November 1868.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 18 fr., 4 fl. 11 fr., 4 fl. 3 fr.
Haber „ „	4 fl. 9 fr., 4 fl. 7 — 4 fl. 6 fr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:

D i n k e l	H a b e r	
bester	172 Pfd. 7 fl. 24 fr.,	184 Pfd. 7 fl. 38 fr.
mittel	164 Pfd. 6 fl. 51 fr.,	176 Pfd. 7 fl. 15 fr.
geringster	152 Pfd. 6 fl. 9 fr.,	168 Pfd. 6 fl. 53 fr.